

Pressemitteilung

AktivRegion Alsterland stellt sich auf für die nächste EU-Förderperiode

Sülfeld – Am Donnerstag, den 7. April 2022 hat die zweite Regionalkonferenz der AktivRegion Alsterland in der Remise der Kirchengemeinde in Sülfeld stattgefunden. Auf der Veranstaltung wurde die Integrierte Entwicklungsstrategie der AktivRegion vorgestellt und auf einer anschließenden Mitgliederversammlung einstimmig beschlossen.

Es geht um viel Geld: 2,5 Mio. € stellt die EU jeder AktivRegion für die Entwicklung des ländlichen Raums zur Verfügung. Voraussetzung dafür ist eine Entwicklungsstrategie, in der die Inhalte und Zielsetzungen einer nachhaltigen Entwicklung aufgezeigt werden. Seit November letzten Jahres hat die AktivRegion mit Unterstützung eines externen Fachbüros an dem Konzept gearbeitet. Durch Online-Befragungen, Fachgesprächen und Einzelinterviews wurden nicht nur Experten angehört, sondern auch die breite Öffentlichkeit hatte die Möglichkeit, sich zu beteiligen. In den drei Zukunftsthemen Daseinsvorsorge & Lebensqualität, Regionale Wertschöpfung sowie Klimaschutz und Klimawandelanpassung wurden mehrere Kernthemen und Handlungsfelder festgelegt, in die ab 2023 die Gelder aus Brüssel für gute Projekte bereitgestellt werden.

Im Zukunftsthema Daseinsvorsorge und Lebensqualität möchte der Verein besonders die sozialen und kulturellen Treffpunkte von Kommunen und Vereinen erhalten und verbessern. Auch das freiwillige Engagement soll gestärkt werden, indem mehr über die vielen Möglichkeiten informiert wird, wie man sich einbringen kann, und die Menschen noch mehr auf Mithilfe angesprochen werden sollen. Ebenso möchte die AktivRegion unterstützen, dass mehr alternative und gemeinschaftliche Wohnformen im ländlichen Raum entstehen.

Im Zukunftsthema Regionale Wertschöpfung sollen Start-ups gefördert werden, die sich im ländlichen Raum ansiedeln wollen und die Digitalisierung sowie Co-Working-Angebote sollen weiter vorangebracht werden. Den Fachkräftemangel in der Wirtschaft möchte die AktivRegion durch gezielte Ansprache von Jugendlichen begegnen. Zudem sollen regionale Produkte durch bessere Wertschöpfungsketten und Marketing noch mehr Absatz in der Region erhalten.

Ein wichtiges Thema ist auch die Naherholung. Bereits in der jetzigen Förderperiode wurde ein Wanderwegenetz von über 300 km entwickelt und zwei Wanderkarten veröffentlicht. Das möchte die AktivRegion im Jahr 2023 erweitern und noch mehr Attraktionen und Infrastruktur schaffen.

Auch im Klimaschutz hat die Region einiges vor. Durch mehr Information und Öffentlichkeitsarbeit sowie Aufklärung soll das Bewusstsein und Verhalten schon frühzeitig besonders bei den Kindern geschult werden. Und der Autoverkehr soll verringert werden, indem bessere Alternativen für nachhaltige Mobilität gefördert werden und Umsteigemöglichkeiten verbessert werden.

Die Strategie wird Ende April zur Genehmigung beim Land eingereicht, mit einem Ergebnis wird Ende des Jahres gerechnet.

V.i.S.d.P:

Dr. Dieter Kuhn

Regionalmanagement der AktivRegion Alsterland

kuhn@aktivregion-alsterland.de

Telefon 0431 530 30 8 30